

## Haushaltssicherungskonzept 2008

Mit diesem Bericht wird die 11. Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes der Stadt Varel vorgelegt. Ein Haushaltskonsolidierungskonzept wurde also erstmals für das Haushaltsjahr 1997 aufgestellt. Mit der zum 01. November 1996 in Kraft getretenen Novellierung der Niedersächsischen Gemeindeordnung (NGO) fand dieses Instrument der Haushaltssicherung Eingang in das Kommunalverfassungsrecht. Das Haushaltsjahr 1997 schloss mit einem aus den Jahren 1995 und 1996 aufgelaufenem Haushaltsfehlbetrag von 2.958.082 € ab. Das strukturelle Fehllag bei 907.418 €. Nach einem weiteren Fehlbetrag im Jahre 1999 konnte das Defizit bis zum Jahr 2001 wegen hoher Zuwächse beim Aufkommen aus der Gewerbesteuer völlig abgebaut werden. Trotz einer restriktiven Haushaltsführung war ab dem Haushaltsjahr 2003 die Ausweisung von Fehlbeträgen unvermeidbar. Bis einschließlich 2007 (vorläufiges Ergebnis) sind Haushaltsfehlbeträge in Höhe von insgesamt 15.000.000 € aufgelaufen. Der im Haushaltsplan 2008 enthaltene strukturelle Fehlbedarf beläuft sich auf 2.518.300 €. Es bleibt zu hoffen, dass die allgemeine positive Wirtschaftslage auch in der Stadt Varel Früchte trägt. Positive Anzeichen aus getätigten Investitionen lassen Spekulationen zu, die jedoch noch einer gewissen Relativität unterliegen.

Ebenfalls seit Jahren ist die Stadt Varel bemüht, über jährlich fortzuschreibende Konsolidierungsprogramme neue Fehlbeträge auf das absolute Mindestmaß zu beschränken. Durch moderate Einnahmeerhöhungen und Ausgabenreduzierungen hat es bereits Einschnitte in vorhandene Strukturen gegeben.

Folgewirkung der seit Jahren betriebenen Haushaltssicherung ist jedoch, dass bei jeder weiteren notwendigen Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes kaum noch Raum für neue Maßnahmen vorhanden ist. Durch Einnahmeerhöhungen ist die Belastbarkeit der Privathaushalte unserer Bürgerinnen und Bürger stark strapaziert. Die Ausgabenreduzierungen, verbunden mit dem Abbau von Leistungsstandards und Einschränkungen in der Daseinsvorsorge haben einen Grenzbereich erreicht.

Den gesetzlichen Bestimmungen entsprechend, wird die Stadt Varel bei einer defizitären Haushaltssituation auch weiterhin Haushaltskonsolidierung im noch vertretbaren Umfang betreiben. In den folgenden Ausführungen wird dargestellt, wie die im Haushaltssicherungskonzept 2007 – 2010 enthaltenen Maßnahmen mit Konsolidierungseffekten in 2008 bei der Aufstellung des Haushaltsplanes 2008 berücksichtigt wurden. Die Auswirkungen sind in der anliegenden Tabelle dargestellt.

### **1. Reduzierung der jährlichen Verlustabdeckung für den Eigenbetrieb Kurverwaltung Nordseebad Dangast**

Durch Weiterverfolgung und konsequente Umsetzung des im Jahre 2007 beschlossenen Entwicklungs- und Umsetzungskonzeptes für den Eigenbetrieb soll die jährliche Verlustabdeckung von ca. 1,4 Mio. € deutlich minimiert werden. Durch bereits beschlossene Teilschließungen von Kureinrichtungen werden Kosteneinsparungen von jährlich ca. 160.000 € erreicht.

Durch weitere Maßnahmen im personalwirtschaftlichen Bereich sollen weitere 100.000 € eingespart werden.

Neben der weiteren Umsetzung des Entwicklungskonzeptes muss der Bereich der Fremdenverkehrswerbung der Stadt Varel zentralisiert werden. Durch ein klares Werbe-konzept für die Stadt Varel samt dem Nordseebad Dangast können Kosten reduziert werden. Nach dem derzeitigen Stand wird in Varel Werbung durch mehrere Institutionen (WS-Varel GmbH, Eigenbetrieb Kurverwaltung Nordseebad Dangast) betrieben und ge-

schaltet. Eine Bündelung dieser Aktivitäten setzt Synergien frei. Ein Werbungskonzept ist bis Herbst 2008 von der WS-Varel GmbH zu erarbeiten. Minderausgaben sind frühestens in 2009 zu erwarten.

## **2. Reduzierung der Verlustabdeckung im Bereich der WS-Varel GmbH durch Veränderung der Gesellschafteranteile**

In der gegenwärtigen Form der Führung der Geschäfte ist ein Hauptfeld der Tätigkeiten der WS-Varel GmbH die Förderung der Interessen der Kaufleute und Immobilienbesitzer in der Innenstadt. Die Gewichtung der Interessenlage und der dazu in Beziehung stehenden Gesellschafteranteile samt Einflussnahme-möglichkeit müssen dazu führen, dass die Gesellschafter Werbegemeinschaft Varel e. V. und Wirtschaftsförderungsgesellschaft Varel e. V. einen höheren Beitrag zur Deckung des Verlustbeitrages leisten müssen. Eine Beteiligung von weiteren Institutionen erscheint eher unrealistisch, müsste aber durch die WS-Varel GmbH bis zur Jahresmitte geprüft werden.

Daneben sollte eine klare Definition der Aufgaben der Gesellschaft in Form der Festlegung von Zielen vorgenommen werden, um den Aufwand und somit die Verlustabdeckung durch die Stadt Varel weiter auf 200.000 € einzudämmen.

## **3. Fortsetzung der schon begonnenen Personalkostenkonsolidierung verbunden mit einer strengen Aufgabenkritik, insbesondere bei natürlicher Fluktuation**

Die Ausgaben für das Personal werden mit 7,9 Mio. € trotz einer eingeplanten 3 %igen Steigerung auf dem Niveau des Jahres 2007 gehalten. Das entspricht einer Einsparung von 215.000 €. Sofern Stellen frei werden, ist zu dokumentieren, wieso die Aufgaben in der bisherigen Form weiter betrieben werden müssen. Ggf. ist durch kurzfristige Nichtbesetzung ein Einsparpotenzial zu erwirtschaften. So ist z. B. im Bereich des Reinigungsdienstes in nicht publikumsbezogenen Bereichen eine umgehende Vertretung für einen eintägigen Personalausfall nicht erforderlich.

Im Rahmen der natürlichen Fluktuation ist eine Aufgabenkritik vorzunehmen. Durch Aufgabenverlagerung und/oder –reduzierung ist eine weitere Kompensation, sofern tarif- und beamtenrechtlich möglich, anzustreben.

## **4. Reduzierung des sächlichen Verwaltungs- und Betriebsaufwandes**

Bei den Ausgaben für die Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen, der Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens, den Ausgaben für die Beschaffung von Geräten und Ausrüstungsgegenständen, den Bewirtschaftungskosten, den Ausgaben für die Haltung von Fahrzeugen, den Geschäftsausgaben und den laufenden Ausgaben für die EDV wurden gegenüber dem Haushaltsansatz 2007 bereits Mittel in Höhe von rd. 500.000 € weniger veranschlagt.

## **5. Vorausschauende Tilgung von Krediten (Auslaufen der Zinsbindung und Ablösung)**

Der Haushaltsentwurf 2008 berücksichtigt bereits die Sondertilgung eines Kredites in Höhe von 779.400 €, durch die im Haushaltsjahr bereits 4.200 € Zinsen gespart werden. Eine weitere Sondertilgung eines Kredites ist für das Haushaltsjahr 2009 bereits vorgesehen.

## **6. Erhöhung der Benutzungsgebühren für das Hallenbad**

Die letzte Gebührenanpassung wurde im Jahr 2002 vorgenommen. Eine parlamentarische Behandlung in den entsprechenden Gremien des Rates der Stadt Varel ist noch nicht erfolgt.

## **7. Einsparung bei den Veranstaltungen für den Seniorenpaß**

Bei den Veranstaltungen im Rahmen des Seniorenpasses werden Kosten in Höhe von 30.000 € durch die Auswahl von ortsnahen Ausflugszielen eingespart.

## **8. Prüfung der Zusammenarbeit der Bauhöfe der Gemeinden Bockhorn und Zetel mit den städtischen Einrichtungen Bauhof und Gartenamt**

Hier sollten mit den Kommunen Gespräche aufgenommen werden, ob durch einen gemeinsamen Einsatz von Personal und Maschinen Einspareffekte generiert werden können.

## **9. Auf zwei Jahre befristete Reduzierung der Zuwendungen an die Vereine und Verbände um 10% im Sinne einer Pauschalkürzung**

In diesem Bereich könnten in zwei Jahren durch die Pauschalkürzung bis zu 15.000 € eingespart werden.

## **10. Sponsoring-Autos**

Bei allen Ersatzbeschaffungen ist eine Alternativrechnung anzustellen, wenn dadurch Unterhaltungskosten eingespart werden können.

## **11. Nutzung von Contracting-Verträgen (Energie)**

Sämtliche Liegenschaften sollten auf diese Möglichkeit hin überprüft werden. Dadurch könnten Energiesparmaßnahmen vorgezogen werden.

## **12. Anhebung der Realsteuerhebesätze der Grundsteuern A und B von 340 v. H. auf 360 v. H.**

Dieser Konsolidierungsvorschlag wurde schon in der 10. Fortschreibung des Haushalts-sicherungskonzeptes unterbreitet. Bei der Anhebung der Realsteuerhebesätze würde die Stadt Varel auf das Niveau der Kommunen des Landkreises Friesland kommen. Über die Anhebung lassen sich jährliche Mehreinnahmen von 190.000 € erzielen. Eine parlamentarische Behandlung in den Gremien der Stadt Varel ist noch nicht erfolgt.

## **13. Abschalten der Straßenbeleuchtung von 2 bis 5 Uhr**

Die nächtliche Abschaltung für 1 Stunde führt zu einer Ersparnis von jährlich 10.000 €. Bei einer Abschaltung von 3 Stunden lassen sich jährlich 30.000 € sparen.

**14. Anhebung der Entgelte für die Stadtbibliothek**

Die letzte Gebührenerhöhung wurde im Jahr 2002 vorgenommen. Eine parlamentarische Behandlung in den Gremien des Rates der Stadt Varel ist noch nicht erfolgt.

**15. Kooperation mit der DLRG und Erhebung eines Eintritts für das Freibad**

Die DLRG wird der Stadt ein Angebot der Zusammenarbeit unterbreiten. Ggf. ergeben sich dadurch Einsparmöglichkeiten. In diesem Zusammenhang ist über die Erhebung eines Eintrittsgeldes zu befinden.

## Haushaltssicherungskonzept für die Jahre 2007 bis 2011

Maßnahme	2007	2008	2009	2010	2011	Erläuterung
1. Eigenbetrieb Kurverwaltung Nordseebad Dangast		260.000	260.000	260.000	260.000	
2. WS-Varel GmbH		100.000	100.000	100.000	100.000	
3. Personalkostenkonsolidierung		215.000	215.000	215.000	215.000	
4. Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand		499.000	500.000	500.000	500.000	
5. Zinsen		4.200	16.800	45.500	35.800	
6. Hallenbad		3.000	3.000	3.000	3.000	
7. Seniorenpass		30.000	30.000	30.000	30.000	
8. Bauhof						Gesprächsergebnisse sind abzuwarten
9. Zuwendungen Vereine						Änderung der Beschlusslage erforderlich
10. Sponsoring Autos						Prüfung ist abzuwarten
11. Contracting-Verträge						Prüfung ist abzuwarten
12. Realsteuerhebesätze			190.000	190.000	190.000	Änderung der Beschlusslage erforderlich
13. Straßenbeleuchtung			30.000	30.000	30.000	Änderung der Beschlusslage erforderlich
14. Stadtbibliothek		3.000	3.000	3.000	3.000	Änderung der Beschlusslage erforderlich
15. Freibad						Konzept der DLRG abwarten
<b>Konsolidierungseffekt</b>		<b>1.114.200</b>	<b>1.347.800</b>	<b>1.376.500</b>	<b>1.366.800</b>	